

Das Beste aus Eisenach.
eisenach.TLZ.de

Thüringen & die Welt | **Meine Region Eisenach** | Suchen in allen Nachrichten

[Aktuell](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Leben](#) | [Veranstaltungen](#)

Fabrik voll ausgelastet



René Helmer (31) kontrolliert die frischen Bohrungen am Zylinderkopf eines künftigen BMW-Motors. Foto: Mario Gentzel

Autozulieferer Rege arbeitet wieder voll ausgelastet. Bei wichtigen Produkten sogar zwanzig Prozent über normal. Etwa 250 Leiharbeiter haben wieder Arbeit. Zum ersten Mal verbucht das Unternehmen überdies einen lukrativen Auftrag aus der Solar-Branche.

Kindel. "Es geht teilweise bis zum Anschlag." Geschäftsführer Günther Werner sprach am Donnerstag gegenüber dieser Zeitung von einer "hervorragenden Auslastung" der Fabrik für Motorenteile auf dem Kindel bei Eisenach. Hier arbeiten inzwischen wieder 980 Menschen. Das sind mehr als in dem guten Jahr 2008. Damals seien es rund 900 gewesen, so Personalchef Olaf Kohrmeyer. Dass die Krise überwunden ist, macht der Vergleich mit dem Krisenjahr 2009 deutlich. Damals hatte Rege alle Zeitarbeiter entlassen. Überdies mussten in mehreren Monaten fehlende Aufträge mit Kurzarbeit überbrückt werden. "Wir haben damals ein Viertel unseres Umsatzes eingebüßt", schilderte Ralf Paschetag. Seit Jahresbeginn 2010 ist er kaufmännischer Geschäftsführer. Das Krisenjahr endete mit 160 Millionen Euro Umsatz und einer laut Paschetag "schwarzen Null" beim Betriebsergebnis. Für 2010 peilt Rege nun 220 Millionen Euro Umsatz an.

Krise ja, doch nach eigener Einschätzung war Rege weniger betroffen als andere in der Autosparte. "Ein VW-Auftrag hat uns gerettet", berichtet Geschäftsführer Werner. Der VW-Konzern stellte bei Dieselmotoren die Kraftstoffzufuhr auf Common-Rail-Technik um. Rege erhielt den Auftrag, eine Million Stück pro Jahr zu liefern. Bei gut sechs Millionen Autos, die der VW-Konzern jährlich herstellt, sei dies ein sehr erheblicher Anteil, sagte Paschetag.

Mehrere gute Geschäfte sind der aktuelle Grund dafür, dass monatlich in 19 Schichten geackert wird, regelmäßig sogar an Sonntagen. Üblich sind im industriellen Drei-Schicht-Betrieb 15 Schichten.

Für BMW werden Hochdruck-Benzinpumpen bearbeitet. Sie bestehen aus Edelstahl. "Normaler Stahl würde dem aggressiven Benzingemisch nicht standhalten", erläuterte Werner. Von Null auf 450 000 Stück werde die Produktion in diesem Jahr hochgefahren. Noch fünf weitere Jahre besteht ein Liefervertrag für Pleuelstangen, die in Fiat-Motoren (1600 ccm) verwendet werden. Für General Motors (GM) wird ein Kurbelgehäuse gefertigt, das in einen Motor mit 2100 ccm kommt. Die Hauptmärkte sind in China und Nordamerika. Kurioserweise liefert Rege kaum Teile

wir mobil Der neue Prepaid-Tarif Ihrer Thüringischen Landeszeitung:
ab 3 ct./Min. mobil telefonieren!

Aus der Region

Burschenschaften treffen sich zum 20. Mal

FCW Eisenach wieder auf Trainersuche

ThSV erhält Spiellizenz ohne Auflagen

Kinderakademie lehrt Grundschulern Umgang mit Geld

Fabrik voll ausgelastet

Kein Geld für Mogilewinder

TAVEE: Millionen-Minus, aber keine Sperre



Dieser erste Quartalsbericht über die Lage des Tri...
[mehr...](#)

Diako DVE lässt Wohnheim für Behinderte bauen

Eisenacher Industrie macht höchsten Umsatz in Thüringen

300 Pferde am Mühlwehr

Aus Thüringen und aller Welt

BAföG-Erhöhung droht zu scheitern



Die Bundesländer stemmen sich nach einem Bericht d...
[mehr...](#)

für Opel und nicht das winzigste Stück für den Opel Corsa, der in Eisenach montiert wird.

Die Common Rails für VW sind weiter in Millionengröße im Sortiment. Hinzu kommen Doppelhubgetriebe für Ford.

Ein Totalausfall sei hingegen Nutzfahrzeug-Hersteller Deutz.

Automobile bisher gibt es kein nennenswertes anderes Endprodukt, für das Rege produzierte. Es sei daher ein "wunderbarer Erfolg", dass vor Kurzem Einigkeit mit der Firma SMA Solar Technology erzielt wurde. SMA sitzt in Kassel und ist eine große Nummer in der Solarstrombranche. Für SMA werde Rege 750 000 Gehäuse aus Aluminiumdruckguss liefern. "Das ist ein ganz neuer Markt, und wir nehmen daran teil", hegt Finanzgeschäftsführer Paschetag Hoffnungen. Die Gehäuse seien so groß wie ein Zigarettenautomat und umschließen eine elektrische Einheit. Sonnenstrom ist nämlich Gleichstrom. Um in Haushalten verwendet zu werden, muss er umgewandelt werden in Wechselstrom. Dabei entsteht Wärme, sodass die Gehäuse mit Kühlrippen versehen sind. Die Fertigung findet nicht auf dem Kindel in Hörselberg-Hainich statt, sondern im hessischen Witzenhausen, wo für Rege weitere 380 Mitarbeiter tätig sind. In Rumänien (Brasov) gibt es ein drittes, kleineres Werk mit rund 100 Leuten.

Sven-Uwe Völker / 21.05.10 / TA

ZB1A5K1470176



Kommentar:

Name:

E-Mailadresse:

Bitte geben Sie die dargestellten Zeichen ein:



Speichern

Seehofer wirft Merkel schwere Fehler in Euro-Krise vor

Erneut Bundeswehpatrouille in Afghanistan beschossen

Duisburger Wasserballer greifen nach Pokalsieg

Thüringer Grüne sympathisieren mit CDU-Schulkonzept

Deutsche Bahn verlost Klassen-Ausflüge

Stimmung in der deutschen Wirtschaft stabil

Deutsche Armee hat neuen Wehrbeauftragten

Deutsche Wirtschaft trotz harten Winters leicht gewachsen

Flamenco-Sänger empfiehlt klassische Musik gegen Gewalt



Linktipps (Anzeigen)

Wie gut hört Thüringen?

Mitmachen lohnt sich!

BMW Jahreswagen

... bis zu 40% Billiger!

Fotoserien & Videos

Eisenach lädt im Wortsinne in Museen ein



Am Geld soll es nicht scheitern, dass zu wenige Le... mehr...

Transporter kracht in Lkw: Schwerverletzter bei Unfall auf A4

Unfall mit giftigem Klärschlamm in Bad Salzungen

Mit dem Oldtimer unterwegs

Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen 2010

Männertouren rund um die Wartburg.

Oldtimerrundfahrt